Y. N. 243.068

Arnstadt

Theure Freundin!

Dein lieber Brief hat herzliche Freude in unser ganzes Haus und eine grosse Beruhigung in meine besorgte Seele gebracht. In den letzten vierzehn Tagen haben wir täglich die Frage aufgestellt: Wie mag es in Pola gehen? Nun ist der gefürchtete Moment vorüber, und wenn auch die arme junge Frau ihr neues Glück theuer erkaufen musste, beim ersten Blick in die zwei Augen, die sich aufgethan, hat sie sicher Alles vergessen. Wir senden Dir, dem jungen Elternpaar, dem Grosspapa und der Urgrossmama in Wien die wärmsten Glückwünsche und drücke ich Dir, meine theure Leopoldine, ganz besonders die Hand dafür, dass Dein erstes Enkelchen auch den Namen Eugenie tragen soll – wie mich das beglückt, kann ich Dir nicht sagen! Aber Du wirst in diesem Moment die Wahrheit des etwas breitgetretenen „Gieb Du den Finger, so nimmt man die ganze Hand" an deiner alten Thüringer Freundin erleben – sie meint nämlich hartnäckig, an den Namen knüpfe sich auch ein wenig Pathenrecht, und wäre sie glückselig, wenn ihr ein Bruchtheil Liebe und Anhänglichkeit des kleinen Herzchens für die Zukunft zugestanden würde; nur ist sie sehr im Zweifel, wie die jungen Eltern über eine protestantische Gevatterschaft denken – willst Du mich darüber aufklären? – Am liebsten schickte ich der jungen Frau als Gruss, als Ausdruck mei-

NER STADTBIBLIOTHEK

ner herzinnigen Freude einen frischen Rosenstrauß in die Wochenstube – mein Garten ist wie besäet mit den schönsten Rosenblüthen – wie aber würden sie bei ihrer Ankunft in Pola aussehen? –

Die Kleine im Wickelkissen hat sich bereits ein Knabenherz erobert, das mit grossem Interesse an sie denkt; sie ist ja am Geburtstag unseres Walter geboren, er ist förmlich stolz darauf, und ich denke lachend: Wer kann wissen, wie das Geschick am grossen Webstuhl die Fäden mischt und gegeneinander laufen läßt? Mein Herr Neffe will dereinst, ein grosser, berühmter „Astronom" werden – somit läge jetzt eine allerliebste kleine Frau Professorin oder dgl. in den Windeln.

Unter tausend Grüßen

Arnstadt, d. 3ten Sept. 1873.

Deine
treue Eugenie

Arnstadt

WIENER STADTBIBLIOTHEK